

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Lyons (1968:1) erklärt, dass die Linguistik als die exakte wissenschaftliche Erforschung der Sprache definiert werden kann. Linguistik ist eine Wissenschaft, wie die Sprache als Objekt wird. Die vier Merkmale von Linguistik sind Phonologie, Morphologie, Syntaktisch und Semantik.

Semantik ist dabei die Wissenschaft, über die Bedeutung von Wörtern, Phrasen und Sätze. Verhaar (im Pateda 2011:7) sagt aus, dass Semantik die Theorie der Bedeutung ist. Keraf (2013:129) stellt fest, dass der Bereich der Semantik in verschiedene Teilbereiche unterteilt wird. Einer dieser Teile ist die Wortbedeutung. Wörter oder Lexeme einer Sprache können in bestimmte Gruppen eingeteilt werden, basierend auf den gleichen Merkmalen der Semantik. Eine solche Wortgruppe wird auch Wortfeld genannt.

Wortfelder sind die Beschreibung Teil der Realität auf dem Gebiet und der Kultur von einiger Lexikalischen Bedeutung, die die Bedeutung im Zusammenhang Chaer (2007:315). Trier (1931:156) behauptet, dass eine Gruppe von Lexemen aus einem zusammenhängen den Bedeutungsbereich Wortfeld genannt wird. Kleinere Wortfelder werden von Antonymen, direktionalen Oppositionen oder komplementären Ausdrücken gebildet. Nida im Pateda (2001:255) sagt aus, dass es drei Arten von Wortfeldern gibt, die Verben, die Nomen und die Adjektive. Folgende Beispiel machen dies deutlich:

1. „Das Geld“ : *Herr Müller gibt das Geld zu ihrem Kind.*

2. „Die Alimente“: *Das uneheliche Kind bekommt jeden Monat Alimente.*

„Die Alimente“ gehört zum Wortfeld „Geld“. Im obigen Satz ist die Bedeutung von „das Geld“ die enige, dass man es benutzt, um etwas zu kaufen oder etwas dass man bekommt. Im obigen Satz ist die Bedeutung „Die Alimente“, dass ein Mann (monatlich) der Mutter seines unehelichen Kindes Geld bezahlen muss, wenn er nicht mit ihr zusammen wohnt. Auf obigen Beispiele zeigen, dass die Nomen die verschiedene Bedeutung haben. Dennoch haben sie die gleichen Merkmalen.

1. „boshaft“ : *Ich bin boshaft.*

2. „arglistig“ : *Ich bin Arglistig.*

„Arglistig“ zählt zum Wortfeld von „Boshaft“. Im obigen Satz ist die Bedeutung von boshaft ein Mensch, der mit Freude und voller Absicht anderen Böses tut. Auf obigen Die Bedeutung von arglistig ist viel mehr, dass man auf versteckte Weise. Jemand anderen Böse tut.

1. „sehen“ : *Der Nebel war so dicht, dass er den Radfahrer nicht rechtzeitig sah*

2. „beobachten“: *Schindler beobachtete, wie die Bewohner auf den Angriff reagierten [...]*

„Beobachten“ zählt zum Wortfeld von „sehen“. Im obigen Satz ist die Bedeutung „sehen“, dass man ein Person mit den Augen erkennt. Im obigen Satz ist die Bedeutung „beobachten“, dass einen Vorgang lange zu betrachten,

um besser erkennen zu können was geschieht. Jedes Verb hat hier seine eigene Bedeutung, aber beide Verben beziehen sich auf etwas, dass man mit den Augen tut.

Chaabani (2012:3) erklärt, dass man beim Schreiben von Texten manchmal Probleme hat, die richtigen Synonyme oder sinnverwandten Wörter zu finden. Wie zum Beispiel bei den Verben „machen“ und „tun“. Die bei den Verben haben die gleiche Bedeutung, aber diese Verben gehören nicht zum selben Wortfeld, sondern sind Synonym. Es kann also zusammengefasst werden, dass Wortfelder und Synonyme nicht das gleiche sind.

Oftmals erkennt man die Wichtigkeit von Wortfeldern nicht. Diese können jedoch beim täglichen Lernen sehr nützlich sein. Wortfelder sind auch in den Massenmedien wie Werbung, Magazinen, Zeitungen, in Märchen und im Internet zu finden. In Magazin texten werden verschiedene Wortfelder benutzt.

In dieser Untersuchung wird das deutsche Magazin „Der Spiegel“ (Nr.13/25.3.2017) als Untersuchungsobjekt genutzt. „Der Spiegel“ ist ein Magazin für Politik, Kultur, Sport und Wirtschaft. In diesem Magazin gibt es viele Wortfelder. Basierend auf dieser Grundlage interessiert sich daher die Verfasserin für die Untersuchung mit dem Titel „Eine Analyse der Wortfelder im deutschen Magazin „Der Spiegel“ (Nr.13/25.3.2017).

B. Der Fokus der Untersuchung

Fokus dieser Untersuchung ist eine Analyse der Wortfelder im deutschen Magazin „Der Spiegel“ (Nr.13/25.3.2017).

C. Das Untersuchungsprobleme

Die Untersuchungsprobleme in dieser Untersuchung sind folgende:

1. Welche Wortfelder werden im Magazin „Der Spiegel“ (Nr.13/25.3.2017) verwendet?
2. Wie werden die Wortfelder im Magazin „Der Spiegel“ (Nr.13/25.3.2017) analysiert?

D. Das Untersuchungsziel

Die Ziele in dieser Untersuchung sind folgende:

1. Es soll herausgefunden werden, wie die Wortfelder im deutschen Magazin „Der Spiegel“ zu beschreibt.
2. Es soll herausgefunden, wie die Wortfelder im deutschen „Der Spiegel“ zu analysieren.

E. Der Untersuchungsnutzen

Diese Untersuchung hat folgende Nutzen:

1. Für die Leser: die Leserverstehen wie die Wortfelder im deutschen Magazin „Der Spiegel“ an.

2. Der Nutzen dieser Untersuchung ist, dass die Studenten Information darüber bekommen, die richtigen Verben in einem Satz zu benutzen.
3. Die Lernende der deutschen Sprache können diese Arbeit als Material für weitere Untersuchungen benutzen.